



DJV-Landesverband Hamburg, Rödingsmarkt 52, 20459 Hamburg

RÖDINGSMARKT 52
20459 HAMBURG

TELEFON 0 40 / 36 97 10 - 0
TELEFAX 0 40 / 36 97 10 - 22
E-MAIL: INFO@DJV-HAMBURG.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - DO: 9.00 - 16.45 Uhr
FR: 9.00 - 13.00 Uhr

An das
Niedersächsische Finanzministerium
Postfach 241

3002 Hannover

Hamburg, 30. März 2005
En/su/2381

Steuersache Burkhard Lenniger (S 2145 – 49 –312)

Sehr geehrter Herr Hahn,

in der oben bezeichneten Angelegenheit bestätige ich den Eingang Ihres Schreibens vom 25.02.2005.

Bitte erlauben Sie mir, Ihnen vorab meine Verwunderung über dieses Schreiben zum Ausdruck zu bringen.

Mit dem diessseitigen Schreiben an Herrn Minister Möllring hat der Deutsche Journalisten-Verband versucht, in der zugrunde liegenden Angelegenheit zu einer sachgerechten Lösung beizutragen und lediglich darum gebeten, ein zeitnahes Gespräch zwischen dem Bevollmächtigten unseres Mitglieds einerseits und einem Vertreter der Finanzverwaltung, der eben nicht aus dem Finanzamt Cuxhaven kommt, zu ermöglichen.

Statt einer Antwort des Herrn Ministers erhalte ich nun Ihr Schreiben, in dem Sie, sehr geehrter Herr Hahn, offensichtlich davon ausgehen, dass wir Herrn Lenniger in seiner Steuerangelegenheit als Bevollmächtigte vertreten. Für den Fall aber, dass eine solche Einverständniserklärung für die Befassung Ihres Hauses mit dem Fall hilfreich ist, füge ich die entsprechende Erklärung des Herrn Lenniger im Original bei.

In der Sache verweise ich zur Vermeidung von Wiederholungen auf das Schreiben an Herrn Finanzminister Möllring und wiederhole nachdrücklich unsere dort geäußerte Bitte.

Ich möchte bemerken, dass das Unverständnis des Deutschen Journalisten-Verbandes – Landesverband Hamburg – angesichts der Behandlung der Angelegenheit durch die Staatskanzlei und in Ihrem Hause zunimmt.

Angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird insbesondere von der Politik die Bedeutung und die Notwendigkeit der Eigeninitiative unterstrichen und zu deren Förderung staatliche Mittel eingesetzt.

Im zugrunde liegenden Fall hat sich unser Mitglied, Herr Burkhard Lenniger, aus eigenen Mitteln – ohne staatliche Hilfe in Anspruch zu nehmen – eine eigenständige Existenz aufgebaut und Mittel erwirtschaftet, die er im größeren Umfang in seinen Betrieb reinvestiert hat.

Für uns verfestigt sich der Eindruck, dass das Vorgehen der Finanzverwaltung nicht geeignet ist, die freiberuflich journalistische Existenz zu stützen. Ich darf aus der Financial Times Deutschland (Ausgabe vom 22. März 2005) zitieren: „Sein jahrelanger Streit mit dem Finanzamt droht einen mehrfach ausgezeichneten Tierfilmer zu ruinieren.“

Mit freundlichen Empfehlungen

Stefan Endter
Geschäftsführer

Anlage:

Entbindung vom Steuergeheimnis